

Arbeitsplan

Schuljahr 2025/26

1 Eckdaten

Schule Heilig-Geist-Gymnasium Würselen	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Broicher Str. 103	PLZ 52146	Ort Würselen
Name(n) Projektleiter(in) O. Grodde	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 5. Klasse – 12. Klasse/Q1	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Latein, Informatik	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Archäologie-AG	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 23	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Stadtarchäologie Aachen, Ausstellung im Centre Charlemagne Aachen		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Lyonel-Feiningergymnasium Mellingen		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
200(0) Jahre Theater als Element der Urbanitas: Romanisierung, Repräsentationsbau, Kulturprogramm
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Aus Anlass des 200-Jahr-Jubiläums des Aachener Theaters untersucht das Projekt den klassizistischen Bau und seine weit zurückreichende Vorgeschichte. 1825 war das Theater als repräsentatives Symbol der preußischen Zeit in Aachen eröffnet worden, nach Schäden im Zweiten Weltkrieg wurde es in erweiterter Form wieder aufgebaut. Die AG recherchiert zur Geschichte des Theaters und des Theaterplatzes bis zur heutigen Umgestaltung und erhält dabei Begleitung von der Baudezernentin und dem Centre Charlemagne. In Kooperation mit der Stadtarchäologie Aachen will die AG darüber hinaus die Befundlage zu einem römischen Theaterbau analysieren, der möglicherweise nahe dem römischen Kastell existiert hat. Vergleichend werden römische Theaterbauten thematisiert und in Trier besucht. Als Ganzjahresdokumentation entsteht ein Video und optional auch eine Schülerrallye. Das Aachener Theater von 1825 wird als Exponat für eine Sonderausstellung des Centre Charlemagne, außerdem der Vorgängerbau des Komödienhauses und der heutige Zustand des Theaters in 3D-Druck produziert. Eine gemeinsame Exkursion mit der Partnerschule Lyonel-Feiningergymnasium Weimarer Land führt ins Markgräfliche Theater Bayreuth. Quelle: Theater und Urbanitas: repräsentative Kultur vor 200(0) Jahren - denkmal aktiv (Homepage denkmal aktiv)
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll
10 Teilnahmen denkmal aktiv 2015-2025 (s. Abschlussberichte) 11 Durchführungen der Römer-Werkstatt als Grundschülerprojekttag seit 2014 - Leitung Archäologie-AG seit 2011, seit 2020 Bildungspartnerschaft NRW im Bereich Archiv und Schule mit Stadtarchäologie Aachen (Schwerpunkte: Archäologische Fenster, Einführung Archivarbeit) - Ehrenamtliche Mitarbeit LVR-Außenstelle Nideggen, Mitglied im Archäologischen Arbeitskreis Aachen - zahlreiche Fortbildungen der Museumspädagogik des RGM Köln, der Fachtagung "Archäologie im Rheinland" des LVR und der "Heimatakademien" des MHKBG des Landes NRW - Leitung zahlreicher Exkursionen nach Köln, Bonn, Heerlen, Trier, Xanten, Zülpich, Langerwehe, Bad Neuenahr, Sinzig, Villa Borg, Jülich, Krefeld, Römerkanalwanderweg etc. - dauerhafter Kontakt mit Fachleuten (Stadtarchäologie, LVR, RGM Köln, RWTH, Heimatvereine)

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)	
1. Die Lernenden (L.) sollen die <i>Historizität des Standorts des Aachener Theaters</i> von Aquae Granni bis in die Gegenwart als historischen Längsschnitt kennenlernen. 2. Die L. sollen den <i>Verlauf der ehemaligen Barbarossamauer</i> und dessen Graben im heutigen Aachener Stadtgebiet anhand von modernen Straßennamen und deren historischen Bezügen kennenlernen. 3. Die L. sollen das Theater als <i>Teil eines preußischen Ensembles</i> erkennen, das den städtebaulichen Übergang der mittelalterlichen Altstadt zum schon internationalen Burtscheider Kurbetrieb darstellte. 4. Die L. sollen die Intention der städtebaulichen Veränderungen rund um das Theater und noch existierender Bürgerhäuser an der Theaterstraße als <i>preußische Neustadt</i> kennenlernen. 5. Die L. sollen die <i>Bedeutung des Theaterwesens als repräsentatives Kulturprogramm</i> gesellschaftlicher Elite, aber auch den Wandel zu einem kulturellen Mehrwert für die gesamte Gesellschaft kennenlernen. 6. Die L. sollen historische <i>Fotos des Areals um das Theater insbesondere aus preußischer Zeit</i> suchen, lokal einordnen und mit modernen Aufnahmen gegenüberstellen. 7. Die L. sollen die <i>Veränderungen des Theaters in den letzten 200 Jahren</i> kennenlernen. 8. Die L. sollen die städtebaulichen Planungen zur gesteigerten urbanen Aufenthaltsqualität am zentralen Baudenkmal des <i>Großprojekts Theaterplatz</i> kennenlernen. 9. Die L. sollen den <i>Erhalt der Barbarossamauer als Bodendenkmal</i> in einer Zone mit großer aktueller oder bevorstehender Bautätigkeit <i>als kulturelles Erbe wahrnehmen</i> und deren Schutz als Wertschätzung der mittelalterlichen Bedeutung von Aquisgranum erkennen. 10. Die L. sollen anlässlich des Jubiläums weitere <i>Modelle, unter anderem einen 3D-Druck des Theaters</i> Aachen für die aktuelle Sonderausstellung „Bravo! Bravissimo! 200 Jahre Theater Aachen“ erstellen. 11. Die L. sollen das <i>Amphitheater Trier</i> als Kontrapunkt eines antiken Kulturprogramms für die Allgemeinheit kennenlernen, das in einer von Phasen von Krieg und Frieden häufiger betroffenen Welt gerade auch ein Ausdruck kultureller Überlegenheit gegenüber Feinden darstellen sollte. 12. Die L. sollen in Bayreuth mit dem Festspielhaus eines der weltweit bekanntesten Opernhäuser, mit dem markgräflichen Opernhaus als Welterbe eines der bedeutendsten Opernhäuser Europas kennenlernen. 13. Die L. sollen unter anderem mit dem Besuch des Bayreuther Museums die Möglichkeiten zur Inszenierung kennenlernen (z. B. Publikumsverkehr, Ablauf einer Vorführung, Bühnenbilder und deren Wandel, Effekte).	
Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?	
1. Besuch des Aachener Theaters mit Führung durch das Haus (noch ohne Termin) 2. Besuch der Sonderausstellung „Bravo! Bravissimo! 200 Jahre Theater Aachen“ im Centre Charlemagne (mit Kuratorin-Führung, 6.9.2025-12.4.2026, noch ohne Termin) 3. Besuch der Sonderausstellung „Auf die Spitze getrieben. Kostüme im Theater Aachen“ im Couven-Museum Aachen (mit Kuratorin-Führung, 20.09.2025-12.04.2026, noch ohne Termin) 4. Besuch des Deutschen Nationaltheaters Weimar (28.11.25, nur drei Teilnehmer am denkmal-aktiv-Treffen) 5. Exkursion zum Amphitheater und Landesmuseum Trier mit Erlebnis-Führung „Der Gladiator Valerius“ 6. zwei- bis optional dreitägige Exkursion nach Bayreuth und optional Gotha oder Weimar (in Absprache und Kooperation mit der Partnerschule, 11.-12./13.6.2026)	

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)
1. Modelle 3D-Druck, insbesondere Theater Aachen von 1825 (Übergabe erfolgte am 04.09.2025) 2. RollUp als Projektübersicht 3. ppt-Präsentationsdatei digital, optional als Präsentationsbücher und/oder Präsentationsordner 4. Artikel über die Aktivitäten auf der Schulhomepage, bei Instagram und im Jahresbericht der Schule 5. optional: Modell des Trierer Amphitheaters 6. optional: Video zum Gesamtprojekt, Podcasts zu Einzelthemen

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)
<u>1. Quartal: 27.08.25 - 14.11.25</u> a) 26.09.25: Kurzfilme und Dokumentationen zum Gebäude und der Geschichte des Theater Aachen, zur Sonderausstellung „Bravo! Bravissimo! 200 Jahre Theater Aachen“ und zum Stuttgarter Staatstheater b) 31.10.25: Exkursion Centre Charlemagne, Sonderausstellung „Bravo! Bravissimo! 200 Jahre Theater Aachen“ mit 3D-Druck des HGG des Aachener Theaters von 1825, Führung durch Kuratorin Fr. Walmrath c) 07./08.11.25: Vorbereitung und Durchführung Grundschülerprojekttag, experimentelle Archäologie: Basteln von Wachtafeln, thematische Einführung „Archäologie“ und „Römer in Deutschland“, Bauwerke des Theaters und Amphitheaters als typisches Element römischer Städte d) 12.11.25 (nur 6 Sch.): Bildungspartnerkongress in Essen, in Kooperation mit Stadtarchäologe Hr. Schaub Vorträge und Stationen zum Thema „Das Fremde in der Antike – mit 3D-Drucken auf den Spuren der Römer“ <u>2. Quartal: 17.11.25 - 06.02.26</u> a) 26.-28.11.25 (nur 3 Sch.): Teilnehmertreffen <i>denkmal aktiv</i> in Bad Heiligenstadt b) 28./29.11.25 (nur 3 Sch.): gemeinsame Führung im Deutschen Nationaltheater Weimar, Führung klassizistisches Weimar, optional: Besuch einer Theateraufführung c) 30.11.25: Präsentation der Projektergebnisse aus Vorjahren und aktuellem Jahr am Tag der offenen Tür; Mitmachangebote aus experimenteller Archäologie und 3D-Druck-Puzzle Aachener Theater d) 12.12.25: römische Theater und Amphitheater im Imperium Romanum (Überblick und ausgewählte Beispiele), Theater Mogontiacum und Amphitheater Augusta Treverorum, Dokumentation Gladiatur e) 16.01.26: lokale Römerstraßen von Würselen Richtung Aachen (Aquae Granni), Baesweiler (ehemaliger vicus mit Anschluss an „Via Belgica“) und Iuliacum (Jülich); regionales und überregionales römisches Straßennetz (u.a. CCAA/Köln); Aquae Granni: Siedlungsgebiet, Bodendenkmale, archäologische Fenster; Beginn der 3D-Druck-Arbeiten f) 30.01.26: Vortrag Stadtarchäologe Hr. Schaub zum römischen Theaterwesen in Aquae Granni, der CCAA und anderen deutschen Römerstätten <u>3. Quartal: 09.02.26 - 17.04.26</u> a) 20.02.26: Exkursion Theater Aachen, Führung b) 06.03.26: Rückblick Exkursion, Inhalt ausgewählter bekannter Theaterstücke c) 20.03.26: Exkursion Couven-Museum Aachen, Besuch der Sonderausstellung „Auf die Spitze getrieben. Kostüme im Theater Aachen“, Führung durch Kuratorin Fr. Walmrath d) 17.04.26: Exkursion Theater Aachen, Besuch einer Aufführung <u>4. Quartal: 20.04.26 - 17.07.26</u> a) 08.05.26: Aufnahme Podcasts zu Jahresthemen, Teil 1; Abschluss 3D-Druck-Arbeiten b) 22.05.26: Aufnahme Podcasts zu Jahresthemen, Teil 2; Abschluss 3D-Druck-Arbeiten c) 11.-13.06.26: Exkursion nach Bayreuth und Gotha, Besuch des Markgräflichen Opernhauses (Welterbe und Museum) und des Bayreuther Festspielhauses, Besuch des Ekho-Theaters d) 10.07.26: Exkursion nach Trier, Besuch des Landesmuseums und Erlebnisführung „Der Gladiator Valerius“ (Busfahrt) e) anschließend: Ausstellung in Vitrine im Verwaltungsbereich f) bis Oktober '26: Artikel in Jahresbericht und auf Schulhomepage

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc.)
1. Ausstellung im Centre Charlemagne: „Bravo! Bravissimo! 200 Jahre Theater Aachen“ (06.09.25-12.04.26) 2. Führung der Kuratorin Fr. Walmrath durch die Ausstellung im Centre Charlemagne (s.o.) 3. optional: Führung der Kuratorin Fr. Walmrath durch die Ausstellung im Couven-Museum Aachen „Auf die Spitze getrieben. Kostüme im Theater Aachen“ 4. Vortrag des Stadtarchäologen Hr. Schaub: mögliche Standorte für ein Theater in Aquae Granni, römisches Theaterwesen im Umfeld von Thermen, Theaterbauten in den römischen Rheinprovinzen 5. Abmessungen eines römischen Laufbrunnens in Aquae Granni nahe Jakobstraße (Umfeld des Thermen- und eines vermuteten Theaterbereichs) 6. Vorgaben zur Aktualisierung des Kastell-Modells im Bereich Pontstraße (Umfeld eines vermuteten Theaterbereichs) 7. gemeinsames Seminar beim Bildungspartnerkongress in Essen am 12.11.25: „Das Fremde in der Antike – mit 3D-Drucken auf den Spuren der Römer“ 8. optional: Besuch einer aktuellen Ausgrabung

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel Planung
1. Materialkosten der 3D-Druck-Modelle 2. Führungen/Workshops im Centre Charlemagne, Theater Aachen, Theatern Bayreuth, Landesmuseum Trier 3. Fahrtkosten für Exkursionen bei SchülerInnen ohne School&Fun-Ticket/Deutschland-Ticket 4. Fahrtkosten und Vorübernachtung zum denkmal-aktiv-Seminar (26.-28.11.25) 5. Anfahrt/Führung Deutsches Nationaltheater Weimar (29.11.25) 6. Buchanschaffungen zur Recherche und/oder Präsentation 9. inhaltliche Präsentation der Projektergebnisse (RollUp, Präsentationsordner, Projektbücher) 10. optional: Objekte zur Präsentation der Projektergebnisse (2. Vitrine, Bilderrahmen)
Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)
1. Preisgeld aus Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2024/25 2. Einnahme aus Ankauf des 3D-Druck-Modells des Theaters Aachen durch das Centre Charlemagne